

3./XII. 1918

(Ein Geschenk der Gemeinde Wien an das Hofjäger.) Die Nationalisten Dent und Genossen hatten in der letzten Sitzung der Nationalversammlung einen Antrag bezüglich einer Transaktion der Gemeinde Wien mit dem Hofjäger in Angelegenheit des Grundeigentumsrechtes der Forstgüter Kaiser-Ebersdorf (Sobau) eingebracht, nach welcher von der Gemeinde Wien fast nahezu die Hälfte dieses Grundbesitzes (zirca 1900 Seklar) bewirtschaftet wird gegenüber der anderen Hälfte, daß das Hofjäger einwilligt, für die andere Hälfte auf die Jagdprivilegien zu verzichten. Da zu erwarten steht, daß für ganz Oesterreich die Jagdprivilegien aufgehoben werden, so hätte die Gemeinde Wien (Bürgererwerbsfonds) in diesem Falle dem Hofjäger ein Geschenk von 1900 Seklar wertvollen Wiener Sobaus genehmigt. — Die genannten Abgeordneten beantragten, das Haus wolle beschließen, es sei eine Kommission einzusetzen, welche diese Angelegenheit zu untersuchen und über das Ergebnis Bericht zu erstatten habe.